

Relevanz des Projekts

Das Projekt soll neben Erkenntnissen zu genderspezifischen Wahrnehmungsprozessen auch Konzepte generieren, um das **Gendergleichgewicht** in Bezug auf das Lehramt an Grundschulen zu forcieren.

Zudem fokussiert das Projekt Lösungen, die im Bereich der Mathematikdidaktik in longitudinaler Perspektive auch als Open Educational Resources etabliert werden können. Dabei können die Videoclubs Lehrenden, Studierenden und Schülerinnen und Schülern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, da in diesem Bereich auch umfangreiche Vorerfahrungen des Projektteams besteht. Aufbauend soll zukünftig eine Community of Practice als kooperative Gruppe von Personen, die das gleiche Ziel verfolgen, zwischen den Lernenden und den Lehrenden etabliert werden, um den Wissensaustausch zu fördern und eine open Knowledge Sharing Plattform aufzubauen.

Innerhalb des Projekts soll ein generatives Konzept entwickelt werden, welches zunächst im Bereich der Mathematikdidaktik implementiert wird, da sich dieser Bereich zwecks des Wesens des Faches Mathematik und der Attraktivität für männliche Studierende im Vergleich zu anderen Fächern besonders anbietet. Das Entwickelte Konzept kann dann modifiziert und an andere Studiengänge und Hochschulen angepasst werden, um in gleicher Weise männliche Studierende anzuwerben.

Informationen

Beteiligte Personen

- Anna-Marietha Vogler
vogler@mathematik.uni-siegen.de
- Dr. Melanie Platz
platz@mathematik.uni-siegen.de
- Dr. Eva Hoffart
hoffart@mathematik.uni-siegen.de

Adresse:

Universität Siegen
Fakultät IV
Abteilung Didaktik der Mathematik
Herrengarten 3
57068 Siegen

Web:

www.eve-siegen.weebly.com



Kontakt: EVE@mathematik.uni-siegen.de

Förderung. Das Projekt wird gefördert durch die Universität Siegen im Rahmen des Programms „Projekte zur Gleichstellung von Frauen und Männern an der Universität Siegen“.



Etablierung von
Videovignettenstimulierten
Video-Clubs im Bereich der
Mathematikdidaktik zur
Erhöhung der Quote der männlichen
Studierenden im Bereich des
Lehramtes für Grundschulen

Problemstellung

Immer weniger junge Männer ergreifen in den letzten Jahren den Beruf des Grundschullehrers. So sind in NRW derzeit von 45.043 Lehrkräften an Grundschule nur 4.015 Männer. Dies entspricht einer Quote von 8,9 %. Aber nicht nur bei den etablierten Lehrkräften in NRW liegt die Anzahl der Männer weit unter dem der Frauen, ein ähnliches Bild zeichnet sich auch bei den Studienanfängern an der Universität Siegen ab: hier liegt die Quote der männlichen Studienanfänger im Lehramt für die

Grundschule aktuell bei etwa **17%**. Der Bedarf der Länder nach männlichen Lehrkräften im Bereich der Grundschule scheint jedoch so hoch wie nie, spätestens nachdem in PISA 2000 die Jungen als eindeutige Bildungsverlierer gekennzeichnet wurden und diese Gegebenheit unter anderem auf **fehlende männliche Sozialisationsvorbilder** zurückgeführt wurde.

Bisher konnten in einigen (wenigen) Studien Gründe für die mangelnde Attraktivität des Lehramts der Grundschule für männliche Bewerber analysiert werden. Es lässt sich spekulieren, dass Vorbehalte wie, der Beruf und das Studium seien

„**wenig anspruchsvoll und langweilig**“, entscheidend für die Ablehnung des Studiums sind und auch das Widerstreben gerade bei männlichen Studienanfängern mit „**kleinen Kindern**“ zu arbeiten, dem Beruf als Grundschullehrer entgegen stehen. Es konnten in der Vergangenheit Konzepte für Infoveranstaltungen und Plakate entwickelt werden, die eine Erhöhung des Männeranteils im Grundschullehramt bezwecken sollten.

Ziel

Zielsetzung des Gesamtprojekts ist es die Erhöhung des Männeranteils im Studium des Grundschullehramtes und im Beruf des Grundschullehrers mit Hilfe der Etablierung von videostimulierten Diskussionsrunden, sogenannten **Videoclubs**, weiter voranzutreiben. Hierzu sollen weitere Untersuchungen von Gründen für eine Ablehnung oder Bejahung des Berufes des Grundschullehrers und des Studiums für das Grundschullehramt analytisch im Rahmen von videovignettenbasierten Diskussionsrunden analytisch in den Blick genommen werden und ein Konzept für die Durchführung von weiteren Videoclubs erarbeitet und erprobt werden.

Ziel ist es, im Rahmen von videostimulierten Gruppendiskussionen...

... **Gründe und Argumentationen zu rekonstruieren, die zu einem Ablehnen des Lehrerberufes und des Studiums des Grundschullehramtes führen.**

Hierzu ist geplant im Projekt die Wahrnehmungen der Arbeit des Grundschullehrers und die Wahrnehmung in Bezug auf das Studium für das Grundschullehramt bei den folgenden Gruppen zu erfassen:

1. Junge Männer der **Oberstufe mit einer Orientierung Lehramt oder einen sozialen Beruf zu studieren**
2. Junge Frauen der Oberstufe mit einer Orientierung Lehramt oder einen sozialen Beruf zu studieren
3. Männliche Studierende des **Lehramts für die Grundschule**
4. Weibliche Studierende des Lehramts für die Grundschule
5. Männliche Studierende des **Lehramts für HR (Haupt- und Realschule)**
6. Weibliche Studierende des Lehramts für HR
7. Männliche Studierende des **Lehramts für Gym (Gymnasium)**
8. Weibliche Studierende des Lehramts für Gym

... **Möglichkeiten der Einflussnahme auf den Anteil männlicher Studierender für das Grundschullehramt durch Video-Clubs zu eruieren, in denen die Wahrnehmung von**

1. jungen Männern aus der **gymnasialen Oberstufe** und
2. **HR sowie Gym Studierenden** in den Blick genommen werden

Auf Basis der Erkenntnisse aus diesen Rekonstruktionen sollen Rahmenbedingungen für die Etablierung weiterer Gruppendiskussionsrunden geschaffen werden, die zur Erhöhung des Anteils männlicher Studierender im Bereich des Grundschullehramtes beitragen.

Hier brauchen wir Sie!